Dieffenbacher übernimmt Pagnoni

Artikel vom **28. Oktober 2024**
Komplettanlagen zur Herstellung von Holzwerkstoffplatten

Zum 7. Oktober 2024 hat Dieffenbacher das italienische Familienunternehmen Pagnoni Impianti S.r.l. übernommen, das fortan unter dem neuen Namen Pagnoni Dieffenbacher S.r.l. firmiert. Die Übernahme schließt sowohl die Anlagen und das Know-how des Betriebs als auch das vierköpfige Team um Geschäftsführer Michele Pagnoni ein, der das Unternehmen in sechster Generation führt.



V. l.: Lukas Langer (CFO Dieffenbacher), Michele Pagnoni (Geschäftsführer, Pagnoni Dieffenbacher), Stefan Zipf (Leiter Business Unit Wood Dieffenbacher) und Ralf Schmidt (Head of Global Lifetime Service Wood & Recycling bei Dieffenbacher) freuen sich auf die Zusammenarbeit (Bild: Dieffenbacher).

Pagnoni Impianti wurde 1848 als Hersteller von Ölpressen sowie Maschinen und Systemen für das Formen von Teigwaren gegründet. Nach dem ersten Weltkrieg wurde mit der Produktion von Heizplattenpressen begonnen, insbesondere für die Sperrholzherstellung. Seitdem hat sich der Betrieb auf die Fertigung von Ein- und

Mehretagenpressen und -pressenlinien zur Herstellung von Spanplatten, Sperrholzplatten, MDF-, und Hartfaserplatten sowie HPL-Dekorlaminaten und Kurztaktanlagen zur Plattenbeschichtung mit Melamin- und Phenolpapieren spezialisiert.

Maßgeschneiderte Lösungen

»Pagnoni passt ideal zu unseren Werten bei Dieffenbacher. Das Unternehmen wird in der Branche für seine partnerschaftliche Art und seine technisch guten und ausgereiften Maschinen und Anlagen hoch geschätzt«, freut sich Dieffenbacher-CFO Lukas Langer. »Eine der ganz großen Stärken Pagnonis ist darüber hinaus die Fähigkeit, maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln und individuelle Wünsche der Kundschaft in einem wirtschaftlich attraktiven Rahmen umzusetzen. Mit Michele Pagnoni haben wir außerdem einen ausgewiesenen Fachmann, der für sein umfassendes technisches Know-how und seinen kompetenten technischen Support bekannt ist, für uns gewinnen können.« Mit der Übernahme will Dieffenbacher im ersten Schritt die bestehenden Pagnoni-Kunden in den Fokus rücken. »Die persönliche Betreuung durch die bekannten Pagnoni-Kontakte wird selbstverständlich fortgeführt. Unterstützung erhält das Pagnoni-Team nun zudem durch unser gesamtes globales Dieffenbacher-Servicenetzwerk, das ebenfalls als Kontaktmöglichkeit zur Verfügung stehen wird«, so Ralf Schmidt, Head of Global Lifetime Service Wood & Recycling beim deutschen Anlagenbauer. So können z. B. Pagnoni-Kunden aus Südostasien wählen, ob sie sich direkt an ihre bestehenden Kontakte bei Pagnoni Dieffenbacher in Italien oder an das Team von Dieffenbacher Asia Pacific im malaysischen Kuala Lumpur wenden wollen. Auch das weltweite Produktionsnetzwerk wird dem italienischen Betrieb zur Verfügung stehen. »Damit können beispielsweise von Dieffenbacher North America in Kanada Ersatzteile für Pagnoni-Kunden in Südamerika gefertigt und entsprechend schnell geliefert werden«, so Schmidt. Auch will der Maschinenbauer seine Aftersales-Kapazitäten nutzen, um die Betreuung der existierenden Geschäftsbeziehungen hinsichtlich Service, Ersatzteilversorgung und Modernisierungen zu erhalten und zu intensivieren. Aufgrund der Zielgruppenüberschneidung wird ein großes Synergiepotenzial erwartet. Mittel- bis langfristig will Dieffenbacher mit der Produktpalette von Pagnoni sein eigenes Portfolio erweitern. »Vor allem die Kurztakt-, HPL- und Sperrholzanlagen werden unser Leistungsspektrum sinnvoll ergänzen. Auch das Know-how in Sachen Ein- und Mehretagenanlagen für die Holzwerkstoffherstellung werden wir in unser Produktangebot einfließen lassen«, so Stefan Zipf, Leiter der Business Unit Wood. »Bei Spezialpressen, z. B. für Transformerboards, ergeben sich außerdem Synergien mit unserer Business Unit Forming.«

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag